

keine Deutschkenntnisse - selbstständig arbeiten?

Beitrag von „~delfin~“ vom 7. November 2015 12:20

Hallo ihr Lieben,

in meiner 1. Klasse sitzen derzeit 2 Kinder ohne Deutschkenntnisse. Beide können auch in der Herkunftssprache noch nicht lesen oder schreiben. Buchstaben im Klassenverband erarbeiten (Laute erkennen und verorten, Buchstaben bewegungsrichtig schreiben und auch das lautgetreue Schreiben) klappt bisher gut. Leseverstehen ist natürlich schwierig, weil einfach die entsprechenden Vokabeln noch nicht bekannt sind. Deshalb bin ich jetzt auf der Suche nach gutem Material, mit dem die Kinder auch mal selbstständig arbeiten können, weil ich ja auch den anderen Schülern helfen muss und auch nicht immer ein leistungsstarkes Kind für Partnerarbeit abstellen möchte. Die Forumssuche hab ich bemüht und auch viele Ideen gefunden, aber so richtig das, was ich suche, war nicht dabei. Ideal wären wahrscheinlich PC-Programme - das einzige, was ich da gefunden habe, ist das von Mildenberger (Richtig so). Hat jemand Erfahrungen damit?

Oder gibt es sonstige Tipps in diese Richtung? Gerne auch andere Übungsformen, die ich vielleicht grade nicht so auf dem Schirm hab 😊

Beitrag von „Tootsie“ vom 7. November 2015 14:04

Ich habe mich genau danach auch erkundigt. Empfohlen wurde mir von einer benachbarten Schule ein DAZ Übungsprogramm für den Rechner. "Rosetta Stone". Ich habe das bisher nicht angeschafft. Das Programm trainiert und korrigiert angeblich auch die Aussprache sehr gut, ich bräuchte dafür jedoch einen PC Arbeitsplatz in einem Nebenraum, den ich leider nicht habe. Die benachbarte Schule lässt die Kinder täglich etwa eine Stunde selbständig mit dem Programm arbeiten und ist sehr zufrieden.

Beitrag von „Shams“ vom 7. November 2015 16:16

Ich finde ja die Helfte für den LÜK Kasten ganz toll. Es gibt Hefte für Deutsch als Fremdsprache. Wenn die Kinder das Prinzip des Kastens verstanden haben, können sie gut damit alleine

arbeiten.

Außer den neuen Heften könntest du versuchen, die alten Hefte zu bekommen, dort sind wesentlich weitergehende Übungen enthalten.

Falls du noch Fragen dazu ahst, kannst du mir auch gerne ein PM schicken.

Liebe Grüße

Beitrag von „indidi“ vom 7. November 2015 19:22

Zitat von Shams

Ich finde ja die Helfte für den LÜK Kasten ganz toll. Es gibt Hefte für Deutsch als Fremdsprache. Wenn die Kinder das Prinzip des Kastens verstanden haben, können sie gut damit alleine arbeiten.

Aber dazu müssten die Kinder lesen können. Und das können sie noch nicht.
(Oder habe ich da jetzt was falsch verstanden?)

Beitrag von „~delfin~“ vom 7. November 2015 20:48

Danke für eure Antworten! Das Programm werd ich mir dann mal ansehen.

Nein, lesen können die Kinder noch nicht bzw. sie kennen eben erst wenige Buchstaben. Deshalb suche ich für jetzt erst mal Sachen, wo sie noch nichts selbst erlesen müssen.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. November 2015 22:33

Computerprogramme u.ä. können sicherlich eine gute Hilfe sein, aber man sollte nicht vergessen, dass man Sprache primär über die natürliche Interaktion lernt.

Beitrag von „alias“ vom 8. November 2015 01:26

Schau mal auf

<http://zum-willkommen.de>

Dort entsteht eine Wiki-Plattform mit kostenlosen Materialien für Flüchtlingskinder.

Beitrag von „~delfin~“ vom 8. November 2015 09:40

Zitat von Plattenspieler

Computerprogramme u.ä. können sicherlich eine gute Hilfe sein, aber man sollte nicht vergessen, dass man Sprache primär über die natürliche Interaktion lernt.

Ich möchte die Kinder ja auch nicht den ganzen Tag vor dem PC parken 😊 aber für die Förderstunden, in denen jeder an seinen Baustellen arbeiten sollte, fehlt mir einfach das geeignete Material für sie.

Super, danke alias! Werd ich gleich mal durchstöbern.

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 8. November 2015 09:51

Wenn Ihr ein wenig Geld zur Verfügung habt, würde ich "Komm zu Wort" aus dem Finken verlag besorgen.

Dazu kommen noch die TING-Stifte.

Finken Verlag typisch teuer: Ordner mit ABs 80 €, ein Stift 36 €.

Dann kommt noch der Preis für ein Stift dazu: 35 €-

Beitrag von „~delfin~“ vom 8. November 2015 17:30

seh ich das richtig, dass man auch noch das Buch dazu braucht? denn nur von da "liest" der Stift dann ja vor, oder? hab mit denen noch nie gearbeitet, also keine Ahnung, wie sie überhaupt funktionieren

und die Beispielseiten sehen so aus, als ginge es doch viel um Leseverstehen und Schreiben

oder täuscht das?

Beitrag von „littleStar“ vom 8. November 2015 18:16

Hallo,

habe gerade erst den Ting-Stift für unsere Schule und das "Komm zu Wort"-Buch bestellen dürfen. Macht erst mal einen guten Eindruck. Praxistest steht noch an.

Lieben Gruß,

littleStar

Beitrag von „Trantor“ vom 9. November 2015 15:36

[Zitat von Tootsie](#)

"Rosetta Stone"

Ich dachte, das ist eine Online-Sprachschule mit Monatsbeiträgen

Beitrag von „Tootsie“ vom 9. November 2015 21:14

[Zitat von Trantor](#)

Ich dachte, das ist eine Online-Sprachschule mit Monatsbeiträgen

Vielleicht ist es das ja auch. Ist mir nicht bekannt. Die Nachbarschule hat die Lizenz für das Programm gekauft. Sie zahlen keine Monatsbeiträge.